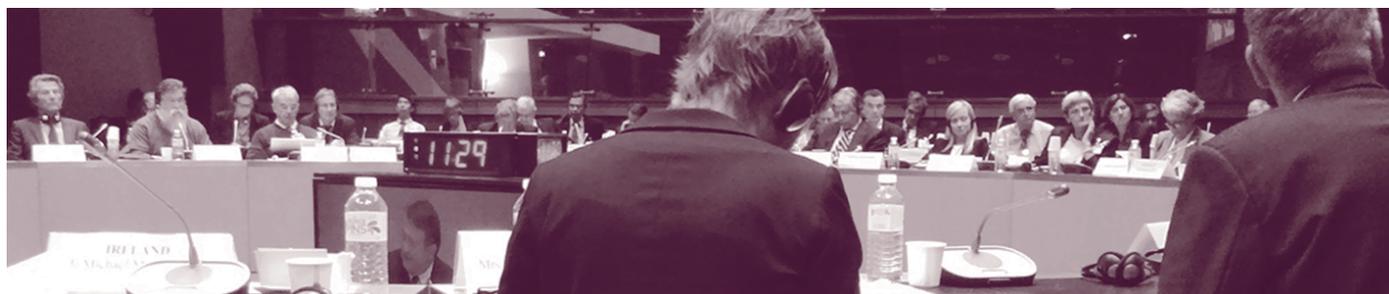


EPTA-COUNCIL UND -KONFERENZ IN PARIS AM 23./24. SEPTEMBER 2015

TAB-BRIEF NR. 46 / NOVEMBER 2015



Als Highlight der diesjährigen französischen Präsidentschaft des European Parliamentary Technology Assessment Network (EPTA-Netzwerks) fand in den Räumen der »Assemblée nationale« des französischen Parlaments in Paris eine hochkarätig und international besetzte Konferenz statt. Sie stand unter dem Motto »Innovation and Climate Change: the Role of Scientific and Technological Assessment«. Da in großer thematischer und zeitlicher Nähe ebenfalls in Paris Anfang Dezember die 21. UN-Klimakonferenz stattfinden wird (21. Conference of the Parties [COP 21]), hatte der amtierende EPTA-Präsident, der Abgeordnete Jean-Yves Le Déaut, die Chance ergriffen, die EPTA-Konferenz als Veranstaltung der COP 21 akkreditieren zu lassen. In Vorbereitung dazu wurde von den EPTA-Mitgliedsinstitutionen ein gemeinsames »Green Paper« erstellt, das zusammen mit politikrelevanten »Conclusions« der EPTA-Konferenz den Verhandlungsdelegationen der COP 21 als Hintergrundmaterial zur Verfügung gestellt werden wird.

Der EPTA-Beitrag zur COP 21 befasst sich mit vier Themenbereichen: 1. Energieeffizienz im Gebäudebereich, 2. Transport und Mobilität, 3. Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt sowie 4. Beteiligung von Bürgern. Diese Themenbereiche wurden ausgewählt, da sie als besonders relevant für die Erreichung der klimapolitischen Ziele eingeschätzt wurden und da die EPTA-Partner aufgrund einer Vielzahl von durchgeführten Projekten eine beachtliche Expertise vorweisen können.

Daher war auch die Konferenz in vier entsprechende Themenblöcke gegliedert. Diese wurden im Format einer öffentlichen Parlamentsanhörung behandelt, mit einer Vielzahl von kurzen Statements und anschließender Diskussion. Etliche europäische Parlamente hatten Vertreter entsandt: Deutschland war prominent mit der Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, Patricia Lips, vertreten. Daneben waren Abgeordnete aus Großbritannien, Spanien, Italien, Österreich, Norwegen, Dänemark, Finnland, Schweden, Litauen, dem Europäischen Parlament und natürlich eine Anzahl von Abgeordneten und Senatoren aus Frankreich anwesend. Darüber hinaus waren prominente Wissenschaftler, allen voran der Nobelpreisträger Jean Jouzel (2007 mit dem IPCC) und Laurence Tubiana, die Botschafterin und wissenschaftliche Repräsentantin Frankreichs bei der COP 21, sowie Vertreter wissenschaftlicher Organisationen vor Ort (vorwiegend aus Frankreich: u. a. ADEME, ANR, CEA, CNRS, ESA, INRA). Auch etliche Unternehmen und NRO hatten Abgesandte geschickt.

Ebenso vielfältig wie das Auditorium war das Themenspektrum zusammengesetzt. So gab es beispielsweise Kurzvorträge zu »Wie tragen Innovationen zu energieeffizienter Renovierung bei?«, »Innovationen, um Kohlenstoff im Erdboden zu binden«, »Sonne zu Öl: Kann Kohlenstoff durch die Umwandlung von CO₂ gespeichert werden?«, »Mobilität und soziale Innovation.

Die Auswirkungen des Wandels vom Besitzen zum Nutzen«, »Kann Information, Training und Bildung die Gewohnheiten von Menschen ändern?« und »Der Beitrag der kreativen Ökonomie«. Bei dieser Vielfalt an Inputs ist es nicht verwunderlich, dass die Zusammenfassung der Ergebnisse der Diskussionen, die gegenwärtig von der EPTA-Präsidentschaft erstellt und an die COP 21 übermittelt werden wird, keine einfachen Botschaften enthalten kann, sondern auf viele Möglichkeiten in den verschiedenen Sektoren hinweisen wird, wie technologische und soziale Innovationen zur Erreichung der Klimaziele beitragen können.

Am Rande der Konferenz wurde ein höchst erfreuliches Ereignis begangen: Die Einrichtung zur Technikfolgenabschätzung am französischen Parlament OPECST feiert in diesem Jahr ihren 30. Geburtstag – Toutes nos félicitations! Nur um wenig jünger ist die TA am Deutschen Bundestag, und die Ausschussvorsitzende Frau Lips hatte die Ehre, die Anwesenden zu den Feierlichkeiten anlässlich des 25. Geburtstages im Dezember nach Berlin einzuladen.

Turnusgemäß wird nächstes Jahr Österreich die EPTA-Präsidentschaft übernehmen, sodass sich die TA-Community schon heute auf die nächste EPTA-Konferenz im Herbst 2016 in Wien freuen kann.

KONTAKT

Dr. Reinhard Grünwald
+49 30 28491-107
gruenwald@tab-beim-bundestag.de